

Niederschrift

über die gemeinsame öffentliche Sitzung des

Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (Nr. 2/2011)

Ortsrates Vehlen (Nr. 2/2011)

Arbeitskreis Dorferneuerung Vehlen (Nr. 2/2011)

der Stadt Obernkirchen vom 17.02.2011
Dorfgemeinschaftshaus Vehlen

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Eßmann, Manfred
Herr Harder, Werner

Mitglieder:

Herr Bruns, Heinz
Herr Mevert, Wilhelm
Herr Mittmann, Thomas (für Struckmeier, Karl-Heinz)
Frau Dr. med. Niemeyer, Ilka
Herr Rodenbeck, Dirk
Herr Sassenberg, Horst
Herr Schaper, Heiko
Herr Schulze-Elvert, Martin
Herr Schuster, Christoph
Herr Struckmeier, Heinrich
Herr Stübke, Thomas
Herr Völkening, Ernst

entschuldigt fehlt:

Herr Lahmann, Horst
Herr Mevert, Heiko
Herr Struckmeier, Karl-Heinz
Herr Uding, Bastian

von der Verwaltung:

Herr Schäfer, Oliver
Herr Watermann, Bernhard (zeitweise)
Herr Jasper, Andreas
Herr Swoboda, Michael (zugleich als Protokollführer)

Gäste:

Herr Böttner, Georg (plan:b)
 Herr Schwerin, Jens (Amt für Landentwicklung - LKLN -
 RD Hannover)

Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 21:04 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung	
2	Vorstellung des Planentwurfs; Präsentation und Erörterung	
3	Verabschiedung des Planentwurfs und Freigabe zur Behördenbeteiligung	
4	Schließung der Sitzung	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung

Der Sprecher des Arbeitskreises für Dorferneuerung, Herr Völkening, begrüßt die Anwesenden zu der heutigen gemeinsamen Sitzung des Arbeitskreises zusammen mit dem Ortsrat Vehlen und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht. Sie wird in der vorliegenden Form einstimmig vom Ortsrat und vom ASU genehmigt.

TOP 2 Vorstellung des Planentwurfs; Präsentation und Erörterung

Herr Böttner beginnt mit der Präsentation zur Dorferneuerungsplanung Vehlen.

In seinen Vorbemerkungen stellt Herr Böttner die Herausforderungen im ländlichen Raum heraus. Die Dorferneuerung bietet als umfassendes Instrument der Landentwicklung die Möglichkeit, dem strukturellen Wandel und der demografischen Entwicklung mit zielgerichteten Maßnahmen zu begegnen.

Der Dorferneuerungsplan ist ein unverbindlicher Rahmenplan als Ergebnis eines umfangreichen Beteiligungsprozesses, der Leitlinien und Ziele der Dorfentwicklung formuliert und öffentliche Maßnahmen und Projekte benennt sowie Hinweise für private Vorhaben enthält bzw. bereitstellt. Diese unverbindliche Rahmenplanung und Konzeptentwicklung für die Ortschaft sollte bei zukünftigen politischen Beschlüssen Berücksichtigung finden.

Herr Böttner weist auf die Historie zum Dorferneuerungsplan und zum Planungsablauf hin. Weiterhin geht er auf die Bestandserfassung und Bewertung hinsichtlich z.B. Bevölkerungsstruktur, Natur und Landschaft, Infrastruktur, Baustruktur und Ortsbild ein.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Nutzungsstruktur und Sozio-Kultur vor Ort im Hinblick auf das Gemeinschaftsleben im Dorf. Das wesentliche Leitbild für Vehlen soll die Sicherung und Steigerung der Wohnqualität und die Erhaltung und Entwicklung der örtlichen Identität sein.

Das Thema „Gesamtklinikum“ wurde im Rahmen der Betrachtung mit berücksichtigt, im Wesentlichen jedoch reduziert auf die Auswirkungen auf die Ortschaft und die machbaren Maßnahmen in Bezug auf die dörflichen Interessen.

Etwas umfangreicher wird das Maßnahmenkonzept vorgestellt. Die einzelnen Handlungsfelder werden erläutert, die im Wesentlichen sind

- Kulturlandschaft (landschaftspflegerische Maßnahmen, Wege und Plätze),
- Verkehr (Maßnahmen entlang der Vehleener Straße, Ortsmitte, im Ortseinfahrtsbereich „Ahnser Straße“ und in Anliegerstraßen),
- Dorfleben (Freiflächenkonzept Ortsmitte, Dorfgemeinschaftseinrichtungen, öffentliche Grünflächen wie Friedhof und Spielplatz am Weidkamp),
- Ortsentwicklung (Verkehrsentwicklung, Siedlungsentwicklung Barchmaate – „Postweg“/Worth - südliche „Bäckerstraße“),
- Baukultur (Ortsbildbewertung, Objektkartei)

Herr Böttner gibt anschließend noch Hinweise auf die möglichen und förderfähigen privaten Maßnahmen zur Erneuerung der ortsbildprägenden Bausubstanz und der Freiflächengestaltung.

Die Kostenschätzung und Prioritätenbildung, die als Anlage zum DE-Plan beigefügt ist, wird von Herrn Böttner näher erläutert. Bei den öffentlichen Maßnahmen handelt es sich um überschlägige Kostenermittlungen, bei den Privatmaßnahmen hat er den anzunehmenden Sanierungsaufwand der förderwürdigen Gebäude eingeschätzt und entsprechende Erfahrungswerte beim Investitionsbedarf zugrunde gelegt.

Die Privatmaßnahmen werden mit einem Satz von 30% der Bruttokosten gefördert. Die öffentlichen Maßnahmen werden in Abhängigkeit von der Wirtschaftskraft der Gemeinde angesetzt. Im Fall von Obernkirchen bestätigt Herr Schwerin den Fördersatz in Höhe von 50% der Nettokosten.

Die Prioritätensetzung (Anlage zum Dorferneuerungsplan) erfolgte nach den Kriterien „unbedingt erforderlich“, „wichtig“ und „wünschenswert“. Diese Bewertung ist aber nicht gleichzusetzen mit dem Realisierungszeitraum. Die Maßnahmenübersicht dient auch als Planungshilfe zur Festlegung von Förderzeitraum und –kontingent seitens des Amtes für Landentwicklung.

Die weiteren Arbeitsschritte werden im Anschluss vorgestellt. Im März 2011 ist die Behördenbeteiligung vorgesehen, im Nachgang wird im April 2011 die endgültige Planfassung erstellt, die am 25. Mai 2011 im Ratsbeschluss münden soll. Zu diesem Zeitpunkt ist auch die Bürgerversammlung geplant, bevor dann im Juni 2011 die Vorlage des Plans beim Amt für Landentwicklung erfolgt und damit einhergehend die Freigabe des Förderkontingentes den Beginn der Umsetzungsphase markiert.

Nach Abschluss der Planungsphase erfolgt gemäß eines Folgevertrages auch die Umsetzungsbegleitung (i.d.R. seitens des für die Planung verantwortlichen Büros). Diese ebenfalls geförderte Maßnahme beinhaltet die Beratung bei Privatmaßnahmen sowie die Projektplanung und –steuerung bei öffentlichen Maßnahmen.

Der Bürgermeister, Herr Oliver Schäfer, bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Böttner und insbesondere auch beim Arbeitskreis für die geleistete Arbeit. Er eröffnet die Erörterung zum vorgestellten Entwurf des Dorferneuerungsplans. Die wesentlichen Fragen sowie Antworten und Hinweise dazu werden in der Folge benannt.

- Die Zuständigkeit und Verantwortung sowie Unterhaltungspflicht bei Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum verbleibt beim Träger. Näheres wäre ggf. vertraglich festzulegen.
- Maßnahmen, soweit sie nicht als förderwürdig in der Objektkartei gelistet sind, können ebenfalls angemeldet werden. Die Kartei dient als Orientierungshilfe, eine gesonderte Einzelfallbetrachtung ist immer angeraten und möglich, auch für Bereiche, die nicht explizit im Dorferneuerungsplan genannt sind. Der Plan ist hier als nicht abschließend bzw. ausschließend anzusehen.
- Die Objektbewertung und –einschätzung erfolgte durch das Büro plan:b.
- Die Situation am Friedhof mit den gewollten Baumücken wäre nochmals zu prüfen.
- Der Schlauchturm der Feuerwehr Vehlen ist kein denkmalgeschütztes Gebäude.
- Der demographische Wandel und die mögliche Unternutzung von Gebäudebestand kann bei der zukünftige Beurteilungen zur Förderfähigkeit von Maßnahmen ein Kriterium werden. Wohnraumerneuerung und -verdichtung hat Vorrang vor der Neuausweisung von Wohngebieten.
- Die Siedlungsentwicklung in der Barchmaate hat eine gewerbliche Nutzung mit einer Abrundung des Siedlungsraumes zum Ziel, der Bereich Postweg/Worth ist eine Fläche der Innenentwicklung, die südliche Bäckerstraße sollte durch einen Bebauungsplan für eine extensive Nutzung gesichert werden, um dorfuntypische Entwicklungen wie an der nördlichen „Bäckerstraße“ auszuschließen.

- Im Wesentlichen geht es bei der Dorferneuerung um die Aufwertung der Wohnqualität und des Wohnumfeldes. Die Dorferneuerung ist unabhängig vom Stadtentwicklungsprozess zu sehen.
- Der Dorferneuerungsplan ist eine vorläufige Darstellung, einem steten Wandel unterworfen und im Zuge der Umsetzungsphase veränderbar. Der Plan wird nicht rechtskräftig und hat keine bindende Wirkung für Bürger, Politik oder Verwaltung.
- Die Sanierung des für das Dorfbild markanten Schlauchturmes soll als eine öffentliche Maßnahme ein in diesem Jahr kurzfristig durchführbares Initialprojekt für die Dorferneuerung sein. Ein Alternativprojekt, das diese Kriterien erfüllt, wäre auch denkbar.

Herr Völkening beendet die Erörterung und leitet über in den nächsten Tagesordnungspunkt.

TOP 3 Verabschiedung des Planentwurfs und Freigabe zur Behördenbeteiligung

Die Beschlussempfehlung zur Drucksache 5/2011 wird im Einzelnen von den Ausschussvorsitzenden vorgenommen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt empfiehlt den Beschluss einstimmig mit 9 Stimmen gemäß Drucksache.

Der Ortsrat Vehlen empfiehlt den Beschluss einstimmig mit 6 Stimmen gemäß Drucksache.

Damit erklärt Bürgermeister Schäfer den gestrigen Vorbehaltsbeschluss des Verwaltungsausschusses zum endgültigen Beschluss.

- 1.) Der vom Arbeitskreis für Dorferneuerung Vehlen und dem beauftragten Planungsbüro erarbeitete Entwurf zur Dorferneuerungsplanung Vehlen wird entgegen genommen.
- 2.) Die Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit wird durchgeführt.
- 3.) Vorbehaltlich der Ergebnisse der TÖB-Beteiligung werden die Maßnahmen befürwortet und sollen wie vorgeschlagen Konzept, Leitlinien und Zielrichtung der Dorferneuerung Vehlen werden.
- 4.) Die einzelnen öffentlichen Maßnahmen werden zu gegebener Zeit individuell beraten und im Haushalt eingestellt.

TOP 4 Schließung der Sitzung

Auf die weiteren Tagungsmöglichkeiten des Arbeitskreises insbesondere in Hinblick auf die Beteiligung bei öffentlichen Maßnahmen wird hingewiesen. Die Herren Wehmeyer,

Völkening und Harder bedanken sich beim Arbeitskreis, beim Büro plan:b, bei der Verwaltung für ihre Arbeit und Unterstützung, bei der Kirchengemeinde in Vehlen für die regelmäßige Nutzung ihrer Räumlichkeiten sowie für die freundliche Pressebegleitung.

In der Hoffnung für eine positive Entwicklung der Ortschaft Vehlen wird die Sitzung gegen 21.05 Uhr geschlossen.

Vorsitzender ASU
(M. Essmann)

Ortsbürgermeister
(W. Harder)

Bürgermeister
(O. Schäfer)

Protokollführer
(M. Swoboda)

		Dorferneuerung Vehlen	
9. Arbeitskreissitzung		DGA Vehlen 19.30 Uhr	17. Februar 2011
#	Name	Unterschrift	
1	Elze, Vera		
2	Fischer, Günter	(anwesend) / for	
3	Frommhage-Davar, Gudrun		
4	Hanke, Michael	M. Hanke	
5	Harder, Werner	W. Harder	
6	Kerkhoff, Jens		
7	Lahmann, Horst		
8	Leinert, Heinz-Jürgen	H.-J. Leinert	
9	Meier, Holger	H. Meier	
10	Mogendorf, Michael		
11	Mühlmeister, Rita	R. Mühlmeister	
12	Niemann, Werner	W. Niemann	
13	Nolting, Holger	H. Nolting	
14	Nolting, Stephan	S. Nolting	
15	Schulz, Andreas		
16	Schuster, Christoph	C. Schuster	
17	Völkening, Ernst	E. Völkening	
18	Wehmeyer, Volker	V. Wehmeyer	
19	Weiser, Carsten	C. Weiser	
20	Wiemann, Gerhard	G. Wiemann	
	Georg Böttner, plan:b	G. Böttner	
	Sarah Schürer, plan:b	S. Schürer	
	Jens Schwerin, LGLN Hannover	Jens Schwerin	